

# **Pädagogische Konzeption für die Pausenhofumgestaltung an Friedrich-Schiller-Schule Renningen**

## Ziele:

- Bewegungsgeschwindigkeit der Schüler auf dem Pausenhof herabsetzen und damit die Unfallhäufigkeit mindern
- Unterschiedlich Beschäftigungs- und Bewegungsmöglichkeiten anbieten wie balancieren, klettern, schaukeln, sitzen und spielen
- Aggression und Frustrationen kanalisieren
- Übersichtlichkeit des Schulhof erhalten
- Bereiche für die verschiedenen Klassenstufen schaffen
- Schülern ein „artgerechte“ Bewegungsmöglichkeiten zu geben, damit sie nach der Pause wieder konzentriert dem Unterricht folgen können

## Pädagogische Überlegungen:

- Gemeinsamkeit der Schulgemeinde – Schüler – Eltern – Lehrer – Stadt fördern  
Gemeinsamkeit entsteht nur durch gemeinsame Aktionen und Aktivitäten. Der Schulhof wäre ein Bereich in dem gemeinsame Aktionen möglich sind.
- Durch von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam geplanten und durchgeführten Gestaltungen des Lernumfeldes kann der Vandalismus gemindert werden.
- Wenn Schüler und Eltern ihren Schulhof selber gestalten und mit pflegen identifizieren sich mehr mit ihrer Schule
- Wertevermittlung: Wenn man selber etwas schafft kennt man die Mühen und kann den Wert von Dingen erkennen
- Schüler die zusammen mit Eltern und Lehrern „Ihren“ Schulhof pflegen, stärken Ihr Selbstbewusstsein. In diesem Sinn ist die Schulhofaktion auch ein Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention
- Gemeinsam mit anderen etwas zu schaffen und zu erhalten kann durch aus großen Spaß machen – auf jeden Fall mehr als Dinge zu zerstören. Es schafft zudem eine innere Befriedigung daran beteiligt zu sein
- Gemeinsame Aktionen können grundsätzlich das Gemeinschaftsgefühl der Schüler fördern und sie zu eigenem Engagement motivieren
- Wenn Eltern zusammen mit Ihren Kindern an den Aktionen auf dem Schulhof teilnehmen erhalten die gemeinsamen Aktivitäten eine familienpädagogische Funktion.